

ausgezeichnet



chaft. Fotos: A. Klewein

Kärnten, dem Kärntner Landesarchiv sowie mit dem Institut Urban Jarnik – zwecks Intensivierung der Kontakte mit Slowenien – ein erklärtes Ziel.

Vorträge und Auszeichnungen

Mag. Andreas Klewein, nunmehriger Ziegelreferent des Vereins, erläuterte die Vereinsarbeit in sehr anschaulichen Bildern und verstärkte in allen Zuhörern das Bewusstsein, dass der Ziegel ein alter, aber durchaus zeitgemäßer und sowohl ökologischer als auch ökonomischer Bauteil mit unverzichtbaren Vorzügen ist.

Dir. Dr. Heimo Schinnerl verstand in seinem Hauptreferat überzeugend darzustellen, wie die bäuerliche Bevölkerung immer ge-

zwungen war, zum Schutz von Vieh und Erntegut zweckmäßige kostengünstige Bauweisen zu entwickeln bzw. zu nutzen. Der Ziegel war hierbei für Mauerwerk, Gewölbe und Stadelfenster ein besonders geeigneter Baustoff mit vielen Vorteilen. Änderungen in der Bewirtschaftungsform verlangen zwar nach neuen Bauformen, aber Bewährtes sollte erhalten bleiben.

LK-Vizepräsident ÖR Anton Heritzer würdigte das besondere Engagement der stv. Vereinsobfrau Ingeborg Müllner, die im Laufe von mehr als 30 Jahren Dokumentations- und Bewusstseinsbildungsarbeit für die Erhaltung alten bäuerlichen Kulturgutes geleistet hat und überreichte ihr zum Dank dafür eine Ehrenurkunde.

In Vertretung von LR Dipl.-Ing. Christian Benger zeigte Vizebürgermeister Otto Sucher die wertvolle langjährige Kulturarbeit von Ingeborg Müllner für das Land Kärnten auf und auch er überreichte ihr für ihre Verdienste eine Ehrenurkunde.

Seitens des Kärntner Bildungswerkes erhielt der Verein selbst für sein 10-jähriges erfolgreiches Wirken eine Urkunde.

Fazit: Ein gelungener Abend und eine verdiente Würdigung für den Einsatz für heimisches Kulturgut.

DR. HANS BITTNER, VEREIN
„STADELFENSTER- UND ZIEGEL-
KULTUR IM ALPE-ADRIA-RAUM“



Typisches Stadelfenster